



Landesfilmdienst
Rheinland-Pfalz e.V.

Neue Filme zur politischen Bildung

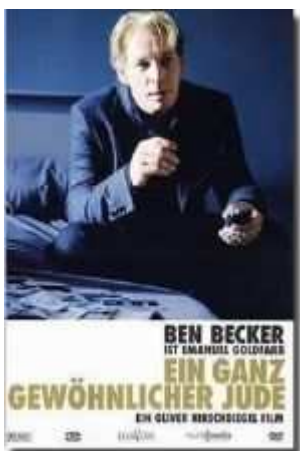
Alle aufgeführten Medien können in der Geschäftsstelle Mainz des Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V. ausgeliehen werden (Kontaktdaten s.u.). Die Beschaffung dieser Medien wurde durch die Landeszentrale für politische Bildung ermöglicht.



Anonyma - Eine Frau in Berlin

April 1945. Die Rote Armee marschiert in Berlin ein. In einem halb zerstörten Wohnhaus werden die Frauen Opfer von Vergewaltigungen. Eine von ihnen ist eine knapp 30-jährige Frau (Nina Hoss), einst Journalistin und Fotografin. Sie hält die Geschehnisse für ihren Lebensgefährten, der vor Jahren an die Ostfront abkommandiert wurde, in einem Tagebuch fest. In der Not fasst sie den Entschluss, sich einen russischen Offizier zu suchen, der sie beschützt und als Gegenleistung mit ihr schlafen darf. Und es geschieht, worauf sie am wenigsten gefasst war. Langsam nähert sie sich ihrem Beschützer an, dem höflichen melancholischen Andrej (Jewgeni Sidichin). Es entsteht eine Beziehung zu dem Offizier, die sich wie Liebe anfühlt, wäre da nicht die Barriere, die sie Feinde bleiben lässt. Als am Ende ihr Freund Gerd zurückkehrt, hat sie sich diesem entfremdet. Der Film stützt sich auf die Tagebuchaufzeichnungen einer bis zu ihrem Tod anonym gebliebenen Autorin, die als einzige Frau über die bis heute tabuisierten Vergewaltigungen deutscher Frauen durch Soldaten der Roten Armee am Ende des Zweiten Weltkriegs berichtet hat. - Empfohlen ab 14 Jahren.

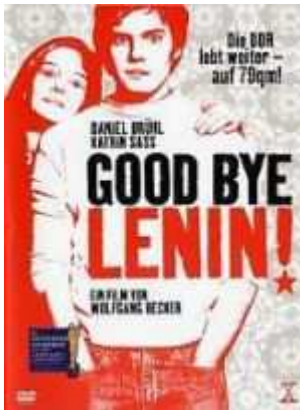
D/PL 2008, Regie: Max Färberböck
131 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0180756



Ein ganz gewöhnlicher Jude

Über die jüdische Gemeinde Hamburgs erreicht den Journalisten Emanuel Goldfarb, einziger Sohn von Holocaust-Überlebenden, der Brief eines ihm unbekanntem Lehrers, der höflichst einen Juden einlädt, seinen Sozialkundeunterricht zu besuchen, um sich den Fragen der Klasse zu stellen. Doch der 1959 in Deutschland geborene Jude will nicht vor Schülern stehen und seine Geschichte erzählen. Er stellt sich mögliche Unterrichtssituationen vor: 'Was soll ich für ein Gesicht dabei machen? Freundlich lächelnd? So? Oder besser so? Die Last von viertausend Jahren Geschichte auf meinen Schultern?' Emanuel Goldfarb beginnt, dem Lehrer eine Absage zu formulieren. Über 90 Minuten arbeitet sich Goldfarb in seinem Monolog durch die 'jüdischen Themen', um dem Lehrer seine Ablehnung plausibel zu machen. Was als knappe Erklärung gedacht war, entwickelt sich zu einem überraschenden Dialog und wird zur Bilanz seines Lebens. - Empfohlen ab 14 Jahren.

D 2005, Regie: Oliver Hirschbiegel
89 Min., FSK: o.A.



Good Bye, Lenin!

Herbst 1989. Die Selbstauflösung der DDR ist in vollem Gange. Nur für den 21-jährigen Alex geht nichts voran. Kurz vor dem Fall der Mauer fällt seine Mutter, eine selbstbewusste Bürgerin der DDR, nach einem Herzinfarkt in ein Koma - und verschläft den Siegeszug des Kapitalismus. Als sie wie durch ein Wunder nach acht Monaten wieder die Augen aufschlägt, erwacht sie in einem neuen Land. Sie hat nicht miterlebt, wie West-Autos und Fast-Food-Ketten den Osten überrollen, wie Coca Cola Jahrzehnte des Sozialismus einfach wegspült, wie man hastig zusammenwachsen lässt, was zusammengehört. Erfahren darf sie von alledem nichts: Zu angeschlagen ist ihr schwaches Herz, als dass sie die Aufregung überstehen könnte. Um seine Mutter zu retten, muss Alex auf 79 Quadratmetern Plattenbau die DDR wieder auferstehen lassen... - Empfohlen ab 10 Jahren.

D 2003, Regie: Wolfgang Becker
120 Min., FSK: ab 6

Medien-Nr.: 0180738



Milk

Spielfilm über das Leben und die politische Karriere von Harvey Milk, der in den 1970er-Jahren zum ersten offen bekennenden homosexuellen Stadtverordneten der USA wurde, wenige Jahre später aber einem Attentat zum Opfer fiel. Ein geschickt mit den Zeitebenen spielendes Bio-Pic über eine charismatische Persönlichkeit, die den Idealismus der Gay-Rights-Bewegung mit politischem Pragmatismus verband. Durch den wechselseitigen Bezug von Privatem und Politischem entsteht nicht nur ein eindrucksvolles Zeitbild, sondern auch ein überzeugendes Porträt, das Milk nicht auf ein Podest hebt, ihm und anderen mutigen Aktivisten der 1970er Jahre aber ein würdiges Denkmal setzt. - Empfohlen ab 14 Jahren.

USA 2008, Regie: Gus Van Sant
128 Min., FSK: ab 12

Medien-Nr.: 0180758

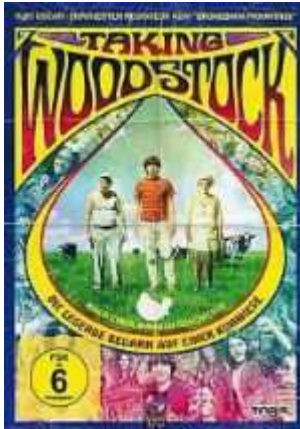


Strajk - Die Heldin von Danzig

Kranführerin Agnieszka will die stetigen Gängeleien auf der Leninwerft in Danzig nicht länger hinnehmen und setzt sich engagiert für mehr Gerechtigkeit am Arbeitsplatz ein. Damit provoziert sie ihre Entlassung. Ihre Kollegen wollen diese Entscheidung nicht auf sich sitzen lassen und stellen ihre Solidarität mit der Kollegin unter Beweis, indem sie in Streik gehen. Die Aktion hat weit reichende Folgen. - Empfohlen ab 12 Jahren.

D/PL 2006, Regie: Volker Schlöndorff
108 Min., FSK: ab 12

Medien-Nr.: 0180732



Taking Woodstock

Entspannte Komödie über die Umstände, die zum Woodstock Festival im August 1969 führten. "Taking Woodstock", basierend auf Memoiren Elliot Tibers, der als Präsident der Handelskammer von Bethel die Befugnis hatte, einmal im Jahr ein Musikfestival zu organisieren und mit dieser Genehmigung Woodstock möglich machte, ist der eine Moment in der amerikanischen Geschichte, in dem die Utopie von Gleichheit und Brüderlichkeit tatsächlich wahr wurde, in dem die Menschen einander als das akzeptierten, was sie waren - the Summer of Love. - Empfohlen ab 13 Jahren.

USA 2009, Regie: Ang Lee
121 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0180755



Die 68er: Demokratie in der Krise?

Tausende von Studenten gingen in den 60er Jahren auf die Straße und in die Geschichte ein. Sie rebellierten gegen die Notstandsgesetze, die autoritär strukturierte Gesellschaft, die mangelhafte Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit und stellten die junge Demokratie der Bundesrepublik auf eine Bewährungsprobe. Bis heute sorgen die Ereignisse dieser Zeit bzw. die Frage nach ihrer Bedeutung für Kontroversen: Waren sie notwendig für den Übergang in die moderne Gesellschaft? Oder ist die 68er-Generation gar für Werteverlust und Bildungsnotstand verantwortlich? Die DVD gibt anhand von Dokumentarfilmen, Zeitzeugeninterviews und Bilddokumenten einen facettenreichen Einblick in das Jahr 1968 und zieht Bilanz. Quellenreiche Arbeitsblätter erschließen das Material für den Unterricht.

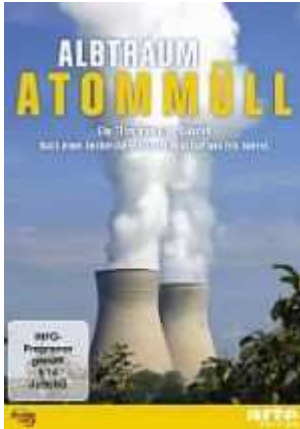
D 2008
48 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180742



Agroforst: Kampf gegen Hunger und Dürre

In wenigen Jahrzehnten werden extreme Dürren die konventionelle Landwirtschaft unmöglich machen, ein Drittel der Erde praktisch unbewohnbar sein, so u.a. die Studie des Met Office's Hadley Centre for Climate Prediction and Research. Können die Folgen des Klimawandels überhaupt noch eingedämmt, Dürren und Überschwemmungen noch begrenzt werden? Im Bereich der Landwirtschaft zeigt das Agroforst-System den Ausweg - eine lang in Vergessenheit geratene Landbaumethode, mit der Bauern auf der ganzen Welt regelmäßig Überschüsse erwirtschaften, auch in Zeiten der Dürre.

D 2007
21 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180744



Albtraum Atommüll

Endlagerstätten, die mit Wasser voll laufen. Illegal und unter freiem Himmel in Sibirien eingelagerter französischer Atommüll. Schwer umkämpfte Castor-Transporte: Atommüll ist und bleibt die Schwachstelle der Atomenergie, ihre Achillesferse, ihr verdrängter Alptraum. Die Wissenschaft findet keine annehmbaren Lösungen, die Industrie versucht zu beschwichtigen, die Bevölkerung hat offenbar berechnete Ängste, und die Politik meidet das Thema. Gibt es eine Antwort? In Zeiten der Angst vor den Folgen der Erderwärmung versuchen Industrielle und Politiker Atomkraft wieder hoffähig zu machen. Gegner und -befürworter streiten darüber, ob diese Form der Energie, in den meisten europäischen Ländern bereits aufgegeben, wieder genutzt werden soll. Im Zentrum der Debatte steht nicht der Super-Gau, der schreckliche Ausnahmeunfall, sondern die alltägliche, gänzlich ungelöste Frage des Atommülls. In Frankreich, Deutschland, den USA und Russland sucht das Filmteam in Gesprächen mit Beschäftigten der Atomindustrie und Atomkraftgegnern sowie Vertretern aus Politik und Industrie erstmals systematisch nach Antworten auf Fragen, die entscheidende Weichenstellungen für die Zukunft der Menschheit betreffen.

F 2009, Regie: Eric Guéret
98 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180751



Arbeitslosigkeit

Der Film berücksichtigt die aktuelle Gesetzgebung nach Hartz, zeigt die historische Entwicklung der Arbeitslosenversicherung auf, macht den Unterschied zwischen Arbeitslosengeld I und Arbeitslosengeld II deutlich und erklärt so genannte 1-Euro-Jobs. Ausgehend von den Ursachen von Arbeitslosigkeit wie Rationalisierung und Globalisierung erklärt der Film die Bedeutung der strukturellen, konjunkturellen, friktionellen und saisonalen Arbeitslosigkeit. Begriffe wie Vollbeschäftigung und Massenarbeitslosigkeit werden definiert und die statistische und wirtschaftspolitische Entwicklung in der Bundesrepublik und DDR seit dem so genannten Wirtschaftswunder im Westen verglichen. Massenarbeitslosigkeit wird als das bedrückende Problem in Europa und als Folge einer globalen Weltwirtschaft dargestellt. Die Arbeitslosenquoten der Schweiz, Österreichs und Deutschlands werden verglichen und politische, kollektive und individuelle Maßnahmen dagegen aufgezeigt. Auf finanzielle und psychosoziale Folgen der Arbeitslosigkeit wird beispielhaft hingewiesen und eine Fotogeschichte über die Schülerin Tina und ihren arbeitslosen Onkel machen das Thema altersgerecht greifbar. Die DVD bietet neben Arbeitsblättern auch eine Stichwort- und eine Linkliste.

D 2007, FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180712



Aufstand gegen die Diktatur. DDR 1953 – Ungarn 1956

Die Aufstände gegen die kommunistischen Diktaturen in der DDR 1953 und Ungarn 1956 markieren eine historische Zäsur für die Geschichte des Ostblocks ebenso wie für die des Kalten Krieges. Die didaktische DVD führt ausgehend vom Kalten Krieg in die unmittelbare Vorgeschichte der beiden Aufstände ein. Im vergleichenden Ansatz werden die Ereignisse sowohl in ihrer gegenseitigen Wahrnehmung westlich und östlich des Eisernen Vorhangs sowie in ihrer späteren Bedeutung für die Erinnerungskulturen beider Länder gezeigt. Umfangreiches Arbeitsmaterial unterstützt die unterrichtliche Erschließung der Film-, Bild- und Tondokumente.

D 2006
56 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180740



Darfur Now

Der Film zeigt keine sterbenden Kinder und vergewaltigten Frauen, verfällt angesichts des Leids der Menschen in Darfur nicht in Trauer und Lethargie. Die Dokumentation will nicht schockieren, sondern wachrütteln, aufmerksam machen und provozieren. Sie lässt den Opfern ihren Stolz und ermöglicht ihnen, Stellung zu beziehen. Die sechs Protagonisten des Films kommen aus verschiedenen Ländern und haben unterschiedliche Biographien. Doch ihre gemeinsame Botschaft kann der Zuschauer nicht überhören. "Wir dürfen dem Völkermord in Darfur nicht einfach zuschauen", sagen sie. "Es kostet Kraft, wir stoßen auf Widerstand und müssen Rückschläge in Kauf nehmen. Doch wenn ein ganzes Volk in Lebensgefahr schwebt, ist unsere Hilfe gefragt." Der Film kann Jugendlichen begreiflich machen, dass sowohl Staaten als auch einzelne Menschen globale Verantwortung tragen. Doch es wird auch klar: Bei einem Krieg sind meistens wirtschaftliche Interessen von Belang. Hat eine Regierung wichtige Bodenschätze, werden ihre Handelspartner weiter Geld für Waffen ins Land bringen. Und schützt eine Regierung die Verantwortlichen für das Morden, so ist es schwierig, diese vor dem Internationalen Gerichtshof zur Rechenschaft zu ziehen.

USA 2007, Regie: Ted Braun
95 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0180720



Deutsch-deutsche Geschichte: Jugend in Ost und West

Im Jahr 2009 jährte sich der Fall der Mauer zum 20. Mal. Eine ganze Generation ist seitdem groß geworden. Dennoch wirft die Geschichte der DDR gerade für junge Leute viele Fragen auf, die die DDR nur noch aus dem Geschichtsunterricht und Fernsehen kennen. Wie lebten damals die Jugendlichen in Ost und West? Welche Unterschiede gab es und welche Gemeinsamkeiten? Welche Konflikte trugen sie aus und wie reagierte ihr jeweiliges politisches System darauf? Die Didaktische FWU-DVD 'Deutsch-deutsche Geschichte: Jugend in Ost und West' beleuchtet mit Film- und Bilddokumenten sowie Zeitzeugeninterviews die Entstehung zweier Jugendkulturen, die sich an vielen Stellen berührten und dabei jede für sich ein lebendiges Spiegelbild ihrer Gesellschaft war. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. (Koproduktion mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)

D 2008
33 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180741



Die Deutschen (10 Teile)

Ein Jahrtausend deutscher Geschichte in einer zehnteiligen Dokumentarreihe: Das ZDF spannt mit dem Programmschwerpunkt "Die Deutschen" den historischen Bogen von den Anfängen unter Otto dem Großen im 10. Jahrhundert bis zur Ausrufung der ersten deutschen Republik durch Philipp Scheidemann im November 1918. Wie die deutsche Vielfalt erst über Jahrhunderte zur Vereinigung führte, wie sich das Ringen um Einheit und Freiheit in der Mitte Europas gestaltete, ist in der bislang aufwändigsten Dokumentarreihe zur deutschen Geschichte dargestellt. Die entscheidenden Wendepunkte wurden, eingebettet in dokumentarische Sequenzen, szenisch rekonstruiert. Insgesamt kamen - neben namhaften Schauspielern - mehrere hundert Komparsen zum Einsatz. Fast fünfhundert hochkarätige 3D-Grafiken und Computeranimationen sowie eindrucksvolle Luftaufnahmen von historischen Schauplätzen und Landschaften machen die Filme zu einem Erlebnis. Eine bewegende Zeitreise in ein Land mit wechselvoller Geschichte.

D 2008
775 Min., FSK: o.A.
Medien-Nr.: 0180721-30



Einigkeit und Recht und Freiheit - 60 Jahre Bundesrepublik Deutschland

Im Jahr 2009 feierte die Bundesrepublik die Verkündung des Grundgesetzes vor 60 Jahren, vor 20 Jahren fand die Friedliche Revolution statt, deren Höhepunkt der Fall der Mauer und damit das Überwinden einer Diktatur durch die Demokratie war. Doch niemand wird als Demokrat geboren. Es ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, demokratische Werte wie persönliches Engagement, Toleranz und Zivilcourage bei Jugendlichen zu stärken. Die Didaktische FWU-DVD informiert nicht nur über die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, sie regt vor allem auch zur Diskussion über den Wert der Demokratie an und motiviert gerade junge Leute, sich aktiv für die Mitarbeit an einer demokratischen Gesellschaft einzusetzen.

D 2009
81 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180736

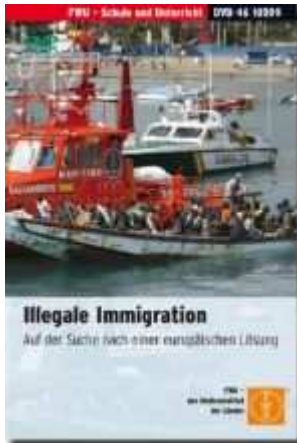


Das europäische Parteiensystem

Im Sommer 2004 fand die sechste Direktwahl zum Europäischen Parlament statt. Das System der Europäischen Parteien ist dabei kaum bekannt. Die DVD gibt wichtige Grundlagen zum Verständnis des Parteiensystems auf europäischer Ebene und zur Wahl des Europäischen Parlamentes. Die DVD leitet die Entwicklung des europäischen Parlamentes und der europäischen Fraktionen her und zeigt die Parteienlandschaft in Europa am Vergleich Deutschland - England - Frankreich auf. Es werden der Zusammenschluss europäischer Fraktionen über die Landesgrenzen hinweg und deren inhaltliche Schwerpunkte im Rahmen des Europäischen Parlamentes erklärt. Die DVD bietet Informationen über deren Organisationsstruktur und stellt die Frage, ob europäische Parteien ihre nationalen Gliederungen ablösen werden. Die DVD bietet einen 18 Minuten langen Hauptfilm, fünf Kapitel und zehn Stichwörter, die als audiovisuelles Lexikon fungieren. Zudem werden fünf Grafiken als Arbeitsblätter oder Foliensatz zum Ausdruck angeboten.

D 2004, FSK: -

Medien-Nr.: 0180713



Illegale Immigration: Auf der Suche nach einer europäischen Lösung

Europa muss sich auf eine ständig wachsende Zahl illegaler Einwanderer einstellen. Die EU steht vor einer Herausforderung, die die Mitgliedsländer nur mit vereinten Kräften meistern können - durch eine einheitliche Asyl- und Einwanderungspolitik, bessere Grenzkontrollen und hohe finanzielle Zuwendungen an die Herkunftsländer. Der Film analysiert die Gründe der illegalen Einwanderung und die Konsequenzen, die sich für die EU daraus ergeben. In Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament wurde der Film neu produziert.

D 2007

22 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0180745



Konfliktherd Balkan

Die Didaktische FWU-DVD erörtert den Balkan als Konfliktregion in historischer Perspektive. Zudem werden Möglichkeiten, Formen und Grenzen multinationaler Kooperationen zur Friedenssicherung und Konfliktbewältigung aufgezeigt und zur Diskussion gestellt. Die DVD ist somit sowohl für den Geschichtsunterricht als auch in den Fächern der Politischen Bildung einsetzbar. Die DVD beinhaltet einen Hauptfilm, der Ursachen, Verlauf und Folgen des Balkankonflikts herausarbeitet. Nach einer kurzen historischen Hinführung konzentriert sich der Film auf den Zerfall des Vielvölkerstaates Jugoslawien nach dem Tod Titos. Es folgen Betrachtungen über den Zerfall des ehemaligen Jugoslawien, den Bosnienkrieg (im Speziellen auf die 'ethnischen Säuberungen' und den Fall der UN-Schutzzone in Srebrenica) sowie den Kosovokrieg und die deutsche Beteiligung am NATO-Einsatz. Umfangreiche Karten, die auf die Inhalte des Hauptfilms abgestimmt sind, sowie quellenreiches Arbeitsmaterial, Hintergrundinformationen und Verwendungshinweise optimieren die Nutzung der DVD und ihren Einsatz im Unterricht.

D 2009

21 Min., FSK: Lehrprogramm



Mach' doch, was du willst

Die elf Filme dieser DVD sind das Ergebnis eines Kurzfilmwettbewerbs, den die Kulturstiftung des Bundes finanziert hat. Die einzelnen Filme haben inzwischen über 20 Film- und Festivalpreise gewonnen. Die Filmkonzepte gehen der Frage nach der Zukunft unserer Arbeitswelt nach und warten mit originellen Ideen und Visionen auf. Die Bandbreite der Darstellungen reicht von satirischen Beschreibungen des ganz alltäglichen Arbeitswahnsinns über die Dokumentation von Gegenentwürfen zur traditionellen Erwerbstätigkeit bis hin zu fiktionalen Zukunftsprognosen. Angesichts der Verknappung klassischer Arbeitsplätze verweisen all diese Filme auf das Engagement, das jedem Einzelnen abverlangt wird. Denn wer Berufe erfindet, wie etwa den des Reisebegleiters oder des Waldmeisters, wehrt sich gegen das Überflüssigwerden.

D 2007

88 Min., FSK: ab 6

Medien-Nr.: 0180733



Meinungsbildung

Der Film führt über Ursprung und Bedeutung des Musikstücks „Die Gedanken sind frei“ zum im Artikel 5 Grundgesetz verankerten Grundrecht der freien Meinungsäußerung hin. „Meinungsbildung“ deckt medienpädagogisch die Sachgebiete Medienwirkung und Medien im gesellschaftlichen System sowie Massenmedien und Massenkommunikation im politischen System ab. Er leitet her, weshalb man landläufig bei den Medien auch von „der vierten Gewalt“ im Staate spricht. Ein Kapitel widmet sich dem Wandel von der Parteien- zur Mediendemokratie in den letzten Jahrzehnten. Der Film geht auf den so bezeichneten ehemaligen Medienkanzler Gerhard Schröder am Beispiel seines Auftritts bei „Wetten, dass ...?“ ein. Der Film stellt die Wirkung von Bildern an Beispielen dar. So zeigt er auch wie über Bilder die Kandidaten Schröder und Merkel im Bundestagswahlkampf 2005 jeweils beeinflussend dargestellt wurden. Am Beispiel des Medienunternehmers und italienischen Ministerpräsidenten Silvio Berlusconi geht der Film auf Gefahren von Einflussnahme der Medien auf die Politik ein. Der Film erklärt Boulevardjournalismus und zeigt Meinungsbildung anhand des „Unwortes des Jahres“ bis 2005 auf. Als Beispiel für die Inszenierung von Politik über die Massenmedien zeigt der Film einen Ausschnitt aus der historischen Bonner Runde des Abends der Bundestagswahl vom 18. September 2005.

D 2008

21 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0180679



Menschenrechte

Der Hauptfilm der DVD zeigt eingangs die Entwicklung der Menschenrechte als Naturrecht über rechtsphilosophische Ansätze aus der Antike, der Verankerung in der ersten französischen Verfassung von 1791 bis hin zur Kodifizierung der Menschenrechte in allen modernen Verfassungen. Am Beispiel des deutschen Grundgesetzes erklärt der Film Persönlichkeits- und Freiheitsrechte als Bestandteil der allgemeinen Menschenrechte. Er schildert die Entstehung der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ der UNO vor dem Hintergrund der Greuel des 2. Weltkrieges und stellt ihre wichtigsten Inhalte vor. Der Film geht auf die aktuelle Situation der Menschenrechte ein und zeigt Verstöße wie körperliche Strafen oder Folter, Einschränkung der Religions-, Presse- und Meinungsfreiheit oder Diskriminierung von Frauen, Verfolgung politisch Andersdenkender und Hinrichtungen. Zudem problematisiert er die Auswirkungen der Strategien und globalen Konflikte im so genannten Kampf gegen den Terror auf die allgemeine Menschenrechtssituation. In zwei abschließenden Kapiteln widmet sich der Film der Frage nach dem Schutz der Menschenrechte und stellt die Institutionen und Handlungsspielräume der UNO anhand von Resolutionen, Sanktionen und Schutztruppen vor. Er erläutert die Aufgaben des Internationalen Gerichtshofes für Menschenrechte in Den Haag und des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte in Straßburg. Zudem geht er auf die Arbeit von internationalen Hilfsorganisationen wie „Human Rights Watch“ oder „Amnesty International“ ein.

D 2008

16 Min., FSK: Lehrprogramm (Hauptfilm)

Medien-Nr.: 0180715



Nur geduldet - Flüchtlingskinder in Deutschland

Nur geduldet sind die Brüder Celso, Neves und Eduine aus Angola, Mamadou aus Guinea und die Schwestern Nora und Otilya aus Kinshasa im Kongo. Alle kamen allein, ohne Eltern nach Deutschland in der Hoffnung, hier Zuflucht zu finden. Der Film begleitet die Kinder und Jugendlichen zwei Jahre lang bei ihrem Weg durch den Dschungel der deutschen Ausländergesetzgebung. Vor allem aber erzählt die Langzeitbeobachtung davon, wie sie ein fremdes Land entdecken, wie sie eine fremde Kultur und Sprache erlernen und wie sie sich allein in Deutschland behaupten.

D 2008, Regie: Ralf Jesse und Natascha Breuers

52 Min., FSK: -

Medien-Nr.: 0180750



Opposition in der DDR - Biografien des Aufbegehrens

Der Film porträtiert das Leben von sechs Menschen, die sich gegen das SED-Regime wandten und stellt dabei die Fragen 'Wogegen richteten sich diese Menschen?', 'Was brachte sie in die Opposition?' und 'Wie reagiert der Staat darauf?' in den Mittelpunkt. Ergänzt um Ausschnitte aus DDR-Bildungsmedien und westdeutscher Berichterstattung sowie quellenreichem Arbeitsmaterial vermittelt die DVD adressatengerecht Sach-, Urteils- und Handlungskompetenz zum Themenkomplex 'Opposition in der DDR'. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

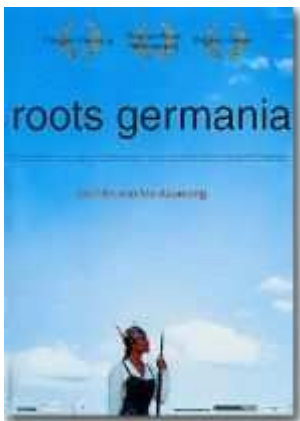
D 2009
61 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180735



Parteien in Deutschland

Warum engagiert man sich in einer Partei, wie sieht das Parteienspektrum in der Bundesrepublik Deutschland aus und was sind Kennzeichen und Aufgaben von Parteien? In dem neu produzierten Film 'Partei ergreifen!' gehen Jugendliche gemeinsam mit jungen Bundestagsabgeordneten diesen Fragen nach. Der Film ist sowohl im Ganzen als auch in Sequenzen auf der DVD abgelegt. Zudem finden sich hier Wahlplakate aus den Jahren 1990 und 2009. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

D 2010
16 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180759



roots germania

'Die Kugel ist für Dich, Mo Asumang!' Mit dieser Textzeile rief die Neonaziband 'White Aryan Rebels' in einem Hetzsong zum Mord an der Fernsehmoderatorin und Schauspielerin Mo Asumang auf. Dieser Schock inspirierte Mo Asumang zu einer filmischen Spurensuche. Bei ihrer Recherchereise versucht sie, die Ursachen des Hasses gegen Migranten zu ergründen. Den böseartig gemeinten Rat der Neonazis nimmt sie dabei ernst: 'Geh dahin, wo du hergekommen bist!' Ein Aufenthalt im Herkunftsland ihres Vaters, Ghana, eröffnet ihr einen ganz neuen Weg, den Rassismus und Germanenkult deutscher Neonazis zu hinterfragen, ja sogar, ihre Veranstaltungen zu besuchen. Am Ende ihrer Reise ist sie stark genug, den Sänger der Naziband zu treffen. 'Die Stärke von Mo Asumangs filmischer Erkundung liegt in ihrer Fragetechnik' (FAZ). 'Diese Frau kann man zu Recht mutig nennen' (stern.de).

D 2007, Regie: Mo Asumang
76 Min., FSK: ab 16
Medien-Nr.: 0180746



Rückblicke auf Tschernobyl

Nach über 20 Jahren wird ein Rückblick auf die wohl schwerste bisherige Reaktorkatastrophe gegeben. Diese Didaktische FWU-DVD will Schülern und Lehrern einen Anlass bieten, die Vorteile und Risiken der Stromgewinnung aus Kernenergie zu diskutieren. Knapp und sachlich geschnitten, in ihrer Authentizität aber sehr beeindruckend, kommen verschiedene Betroffene zur Sprache. Der letzte Lebende der Bedienungsmannschaft erzählt ebenso von seinen Erlebnissen wie einer der verantwortlichen Physiker, wie die Kinderärztin aus der Umgebung oder die Mutter, deren Kind im Sand spielte. Einzigartige historische und aktuelle Aufnahmen begleiten die Berichte. Das Arbeitsmaterial im ROM-Teil ist so konzipiert, dass der Film fächerübergreifend im Gesellschaftskunde-, Physik- und Chemieunterricht eingesetzt werden kann. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

D 2008
20 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180743



Soziales Netz - Die fünf Säulen der Sozialversicherung

Dieser Unterrichtsfilm für die Sekundarstufe I beschreibt die fünf Säulen der Sozialversicherung in den Kapiteln: Kranken-, Pflege-, Unfall-, Arbeitslosen- und Rentenversicherung. Von der Einführung der Bismarckschen Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung im 19. Jahrhundert über die Arbeitslosenversicherung in den 1920er Jahren bis zur Einführung der Pflegeversicherung werden Geschichte und Gedanke des Sozialen Netzes verdeutlicht. Ebenso wird auf die gesetzlichen Grundlagen eingegangen. Es wird dargestellt, wie die Versicherungen funktionieren, wer für die Beiträge aufkommt und wer Träger der Pflichtversicherungen ist. Praktische Beispiele und Trickfilmanimationen unterstützen die Vermittlung der Lehrplaninhalte und sorgen für einen altersgerecht lebendigen Film. Die DVD bietet zahlreiche Optionen für Unterrichtsvorbereitung und -gestaltung.

D 2005
20 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180716



Spielzeugland

Deutschland 1942. Um ihren Sohn Heinrich zu schützen, versucht Marianne Meissner ihn glauben zu lassen, dass die jüdischen Nachbarn bald verreisen müssen. Ins Spielzeugland. Eines Morgens sind die Nachbarn dann verschwunden - Heinrich ebenfalls. Ein Film über Schuld und Verantwortung sowie ein Plädoyer für Zivilcourage. - Empfohlen ab 14 Jahren.

D 2007, Regie: Jochen Alexander Freydank
15 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180731



Sportsfreund Lötzsch

Es schien alles gerichtet zu sein für die große Karriere: Wolfgang Lötzsch ist das große Ausnahmetalent im Radsport der DDR. Als Erster hat er bei Leistungstests die Werte des legendären Täve Schur überboten. Er träumt von Siegen bei den Olympischen Spielen und bei der Friedensfahrt. Dann aber wendet sich das Blatt: Weil sein Cousin in den Westen geflohen ist, gilt auch Wolfgang Lötzsch als verdächtig. Zehn Monate muss er schließlich auf dem berüchtigten Kaßberg verbringen, im Gefängnis der Stasi hoch über Karl-Marx-Stadt (Chemnitz). Seine Stasiakte wird immer umfangreicher, selbst gute Freunde bespitzeln ihn. Er stellt einen Ausreiseantrag nach dem anderen, wird aus dem Fördersystem verbannt, trainiert aber verbissen weiter und lässt sich nicht unterkriegen.

D 2008

78 Min., FSK: o.A.

Medien-Nr.: 0180739



Wandel der Familie und anderer Lebensformen

Der Film zeigt die rasante Entwicklung menschlichen Zusammenlebens in unserer Gesellschaft seit den 60er Jahren. Dabei wird die historische Großfamilie mit ihren sozialen Aufgaben ebenso dargestellt wie die vielfältigen Formen familiären Zusammenlebens heute. Ausgehend von der in den 60er Jahren skandalösen „Wilden Ehe“ werden Entwicklungen und Trends zu Haushalten mit Alleinerziehenden und Singles aufgezeigt und die Folgen vorgestellt. Schließlich wird der Weg vom Bürgerschrecken „Kommune“ hin zur nun gängigen Wohngemeinschaft beschrieben. Als aktuelle Diskussion wird auf gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften und den Wandel in deren rechtlicher Stellung eingegangen. Der Film ergänzt lehrplankonsequent die Unterrichtseinheit „Wandel der Familie und anderer Lebensformen: Analyse der Pluralisierung von Lebens- und Haushaltsformen und ihre rechtliche Anpassung“ für die Sekundarstufe II. Auf Texttafeln werden die gesetzlichen Grundlagen wie Artikel 6 GG „Ehe – Familie – Kinder“ zitiert und mit kontroversen Ausschnitten aus aktuellen Bundestagsdebatten veranschaulicht. Die DVD bietet eine Reihe weiterer Optionen und Hinweise für den Unterricht.

D 2004, 16 Min.

Medien-Nr.: 0180717



Warum Israel?

Das Filmdebüt des engagierten Publizisten und Sartre-Weggefährten Claude Lanzmann ("Shoah") ist fraglos eines der bemerkenswertesten Zeitdokumente über den Staat Israel und sein Selbstverständnis, seine religiösen und politischen Fundamente und vor allem: seine Bürger. Sie sind es, die im Film zu Wort kommen – Angehörige der ersten Siedlergeneration, Neueinwanderer aus der Sowjetunion, Arbeiter, Intellektuelle, junge Israelis. Ohne belehrenden Kommentar, ohne jede propagandistische Geste, dafür mit großer persönlicher Anteilnahme und viel Humor, spürt Lanzmann den Errungenschaften und Widersprüchen einer entstehenden israelischen Nation nach. So ergibt sich ein lebendiges Panorama der einzigartigen Vielfalt dieses Landes, seiner Paradoxien, Spannungen – und seiner schwierigen "Normalität".

F 1973, Regie: Claude Lanzmann



Welternährung

Die Welt unserer Zeit hat zwei Gesichter: Überfluss und Übergewicht auf der einen und Hunger und Unterernährung als eines der bedrückendsten Probleme auf der anderen Seite. Die DVD gibt Einblick in die vielfältigen Ursachen der Ernährungssicherheitskrise wie Bevölkerungsentwicklung, Kreislauf der Armut und die Politik von Internationalem Währungsfonds (IWF) und Weltbank. Am Beispiel von Fischfang und Landwirtschaft werden Einfluss und Wirkung globaler Märkte auf die Welternährung gezeigt und der Wettbewerb um Agrarflächen, wie beispielsweise bei der Energieversorgung, thematisiert. Die Folgen sind Landflucht und Migration sowie regionale Konflikte, die Fluchtbewegungen hervorrufen. All das führt wiederum zu weiterer Armut, Hunger und Unterernährung. In einem letzten Kapitel stellt der Film Wege zur globalen Ernährungssicherheit zur Diskussion: Von Konzepten der Gen- und Agrartechnologien sowie Aquakulturen bis hin zu Konzepten der gerechteren Verteilung und Änderungen im Ernährungsverhalten.

D 2008
18 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180718



Werte

Eine Zivilgesellschaft lebt nicht nur davon, dass Regeln und Gesetze nicht überschritten werden. Auch und gerade weil der Zeitgeist Egoismus predigt, sollte die Institution Schule andere Werte aufzeigen und vermitteln: Neben Benimmregeln stellt dieser Film in erster Linie Freundschaft, Hilfsbereitschaft, Gemeinsinn, Teilen können und Solidarität in den Mittelpunkt. Zunächst definiert die DVD die Begriffe „Werte und Normen“ und zeigt Beispiele aus der Erfahrungswelt von Jugendlichen. Thematisiert wird die Wertephilosophie der Antike bis hin zum Humanismus der Renaissance und dem „liberté, égalité, fraternité“ der Französischen Revolution. Politische, gesellschaftliche und religiöse Wertvorstellungen werden vorgestellt, der Wandel der Werte ebenso thematisiert wie die Sozialisation und Identifikation von Jugendlichen durch Wertvorstellungen. Die Wortschöpfung des abschätzig besetzten „Gutmenschen“ wird beispielhaft kritisch beleuchtet. Das Kapitel „Werte machen Sinn“ und positive Beispiele von Wertvorstellungen beschließen den Film.

D 2008
19 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180719



Willis VIPs: Der Mann, der gegen das Vergessen erzählt - Max Mannheimer

Willi unternimmt wieder einen Sprung in die Vergangenheit zu einem Thema, das ihm sehr am Herzen liegt: Die Geschehnisse zur Zeit des Nationalsozialismus. Genauer: Die Ermordung und Verfolgung der Juden. Einer, der überlebt hat, ist Max Mannheimer. Der Reporter trifft den alten Herrn in der KZ-Gedenkstätte Dachau. Hier wurde Max Mannheimer als junger Mann gefangen gehalten. Doch, was er erlebt hat, daran kann er sich noch ganz genau erinnern. Gerne ist er bereit, Willi von seinen schrecklichen Erlebnissen aus dieser Zeit zu erzählen. Der Film kann nicht tatsächlich eine persönliche Begegnung ersetzen, aber er bietet einen biografischen Zugang zum Themenkomplex Holocaust und ist außerdem durch seine einfühlsame und sensible Machart durchaus auch für Kinder unterhalb der Sekundarstufe II geeignet.

D 2009
25 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180754



Wir sind friedlich, was seid ihr? - Aktive Demokratie und Staatsgewalt in Deutschland

Was bedeuten uns Grundrechte wie Versammlungsfreiheit und Mitspracherecht? Auf welche Art und Weise kann und soll sich jeder Einzelne einmischen? Was passiert, wenn es Konflikte zwischen persönlicher Freiheit und Staatsgewalt gibt? Die DVD beschäftigt sich mit wichtigen gesellschaftspolitischen Fragen der Gegenwart. Der Basisfilm der DVD, "Der Zaun", begleitet das Geschehen im Umfeld des G8-Gipfels im Sommer 2007 in Heiligendamm. Der Film dokumentiert aber nicht nur die Errichtung des umstrittenen Zauns und den Ablauf eines politischen Großereignisses. Er zeigt, wie kompliziert Demokratie funktioniert und welche Formen der Mitwirkung jeder Einzelne an demokratischen Prozessen hat. Die Didaktische FWU-DVD bietet vielfältige Diskussionsanlässe und eignet sich besonders gut für den Einsatz im Fächer übergreifenden Unterricht in Geschichte, Politischer Bildung und Ethik.

D 2009
30 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180734



2 oder 3 Dinge, die ich von ihm weiß

Die Familie eines Nazitäters, 60 Jahre nach Kriegsende. Längst ist die Wahrheit über die Vergangenheit des Vaters aktenkundig, aber unter seinen Verwandten wird sie beschönigt, geleugnet und verdrängt – mit all der Leidenschaft, zu der nur Familienbande fähig sind. Hanns Ludin, Wehrmachtsoffizier, steigt nach 1933 schnell zum SA-Obergruppenführer auf. Ihm werden der Blutorden und andere hohe Weihen des Nazistaates zuteil. 1941 schickt ihn Hitler als Gesandten in den "Schutzstaat" Slowakei. Als "Bevollmächtigter Minister des Großdeutschen Reiches" soll er dort die Interessen Berlins durchsetzen: vor allem die "Endlösung". Nach dem Krieg wird Hanns Ludin von den Amerikanern an die Tschechoslowakei ausgeliefert, 1947 zum Tode verurteilt und hingerichtet. Diese Tatsachen nimmt sein jüngster Sohn, der Filmemacher Malte Ludin, zum Ausgangspunkt einer schmerzlichen filmischen Auseinandersetzung mit den Legenden, die in der Familie

über den Vater kursieren. War er ein Held und Märtyrer oder ein Verbrecher? Auf einmal sind alle bereit zu reden: Die Schwestern, Schwager, Nichten und Neffen ... Es entsteht ein intimes und doch beispielhaftes Filmdokument – ein hochemotionaler Bericht aus dem Inneren einer deutschen Familie. 60 Jahre nach Kriegsende spielt die Hitlerkatastrophe in deren Leben noch immer eine brennend kontroverse Rolle.

D 2005, Regie: Malte Ludin

85 Min., FSK: ab 12

Medien-Nr.: 0180749



Die Landeszentrale für politische Bildung

unterstützt die Bildungsarbeit vor allem durch Förderung und Zusammenarbeit mit anderen Bildungseinrichtungen in Form von Projekten und Seminaren, aber auch mit Materialien. Sie berät und führt eigene Veranstaltungen und Fachtagungen zu Themen politischer Bildung durch und gibt eigene Publikationen heraus. Ihre Schriftenausgabe und die Bibliothek in Mainz sowie die Außenstellen in Kaiserslautern, Koblenz und Trier stehen allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Weitere Informationen unter:

<http://www.politische-bildung-rlp.de/>



Medienbildung

Wir verweisen auf unsere medienpädagogischen Projekte und Veranstaltungen im Bereich Medienbildung:

Siehe näherhin

www.lokal-global.de

www.videofilmstage.de

www.jugend.rlp.de



StreamingMedia

StreamingMedia ist ein Angebot der Landesfilmdienste, Medien direkt aus dem Internet auf dem Computermonitor zu sichten. Das Angebot wird ständig erweitert, ca. 200 Titel stehen derzeit zur Verfügung. Eine schnelle Internet-Verbindung ist Voraussetzung (DSL wird empfohlen), der WindowsMediaPlayer wird benötigt.

Weitere technische Informationen erhalten Sie unter

<http://www.landesfilmdienste.de/>



Verleihstellen des Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V.

Medienverleih Mainz

Postfach 3004 - 55020 Mainz

Petersstraße 3 - 55116 Mainz

Tel. 06131 / 2 87 88-20 und -21

Fax: 06131 / 2 87 88-25

medienverleih@lfd-rlp.de

www.lfd-rlp.de

Medienladen Koblenz
Markenbildchenweg 38
56068 Koblenz
Tel. 0261 / 3 62 43
Fax: 0261 / 9 11 43 53
koblenz@lfd-rlp.de
www.medienladen-koblenz.de

Medienverleih Neustadt an der Weinstraße
Schulstraße 12
67435 Neustadt
Tel. 06321 / 9 68 79-3
Fax: 06321 / 9 68 79-5
neustadt@lfd-rlp.de
www.av-medienzentrum.de

Medienladen Trier
Zurmaiener Straße 114
54292 Trier
Tel. 0651 / 1 46 88-0
Fax: 0651 / 1 46 88-99
trier@lfd-rlp.de
www.medienladen-trier.de

LFD-Verleihstützpunkte:

Medienzentrum Ludwigshafen
Georg-Herwegh-Straße 9
67061 Ludwigshafen
Tel. 0621 / 504-2529
Fax: 0621 / 504-3813
MedienzentrumLudwigshafen@t-online.de

mkn Südwestpfalz
medien.kompetenz.netzwerk
Delaware Avenue 1-3
66953 Pirmasens
Tel. 06331 / 80 48 00
Fax: 06331 / 80 13 13
ps@mkn-swp.de

Hinweis

Mit dem Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Anbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten ggf. mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanziert. Für alle Links in diesem Verzeichnis gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkter Seiten in dieser Publikation und machen uns diese Inhalte nicht zu eigen.

Impressum

Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V.
Postfach 3004 - 55020 Mainz
Petersstr. 3 - 55116 Mainz
Tel.: 06131-28788-20 und -21
Fax: 06131-28788-25

medienverleih@lfd-rlp.de

www.lfd-rlp.de

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine leere Mail an:
newsletter_abbestellung@lfd-rlp.de.